

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-06-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 28. Juni, 1957

Sehr verehrter Herr Cremer, -

vielen Dank für Ihren Brief vom 24., der sich mit dem meinen gekreuzt hat. Muss ich Ihnen sagen, dass ich im Grunde sehr froh bin über Ihren Entschluss und ganz überzeugt davon, dass die neue Aufnahme besser ist, als die ursprüngliche es gewesen, aber Sie haben ganz recht: dergleichen innerhalb von zwei gehetzten Tagen zu machen, ist ein Ding der Unmöglichkeit besonders dann, wenn die Hauptdarsteller an beiden Tagen um zwei oder drei Uhr mittags schon wieder abreisen müssen.

Ja, auch von Herrn Lohmeyer kam ein entsprechender Brief, und nun sehe (beziehungsweise höre) ich dem Band mit Spannung entgegen. Natürlich werde ich meine - zweifellos guten - Eindrücke alsbald an Sie und Lohmeyer weitergeben.

Dass mein eigenes Gestotter Ihnen auch nachträglich nicht missfiel, erstaunt und erfreut mich. Im übrigen teile ich aufsherzlichste Ihre Hoffnung, man möchte bald einmal wieder zusammen treffen.

Mit allen guten Wünschen

Ihre:

